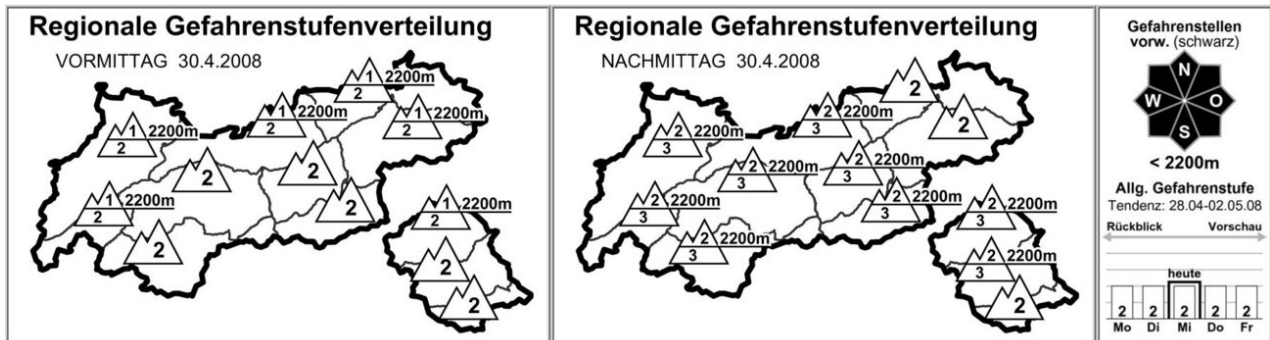


Verbreitet günstige Tourenbedingungen am Vormittag mit tageszeitlichem Anstieg



Beurteilung der Lawinengefahr

Am Vormittag herrschen zumeist günstige Tourenbedingungen bei verbreitet mäßiger Gefahr. Von der Silvretta-Samnaun über das Arlberggebiet, das Außerfern, die Nordalpen, die Kitzbüheler Alpen sowie die Osttiroler Tauern kann die Gefahr zwischen etwa 2000m und 2500m vorerst sogar als gering eingestuft werden. Allerdings steigt auch heute die Lawinengefahr im Tagesverlauf an und kann je nach Durchnässung v.a. unterhalb etwa 2300m "erheblich" werden. Besonders aus extrem steilen, sonnenbeschienenen Hängen können dann wieder vermehrt nasse Lockerschneelawinen abgehen, die in tieferen Lagen die häufig durchnässte Schneedecke mitreißen können. Auf sehr steilen Grashängen ist unverändert mit dem vereinzelt Abgang von Gleitschneelawinen zu rechnen. Der Wintersportler sollte neben der tageszeitlichen Entwicklung vor allem in den inneralpinen Regionen, konkret in den Tuxer, Zillertaler, Stubai und Ötztaler Alpen in einem Höhenbereich zwischen etwa 2100m und 2700m in den Expositionen W über N bis O besonders aufpassen. Dort können am Vormittag v.a. durch große Zusatzbelastung, am Nachmittag dann leicht auch durch geringe Belastung mitunter große Lawinen ausgelöst werden. Hochalpin ist vereinzelt in Kammnähe auf frische, allerdings gut erkennbare Triebsschneeanisammlungen zu achten.

Schneedeckenaufbau

Gestern hat es unterhalb etwa 1900m häufig geregnet. Darüber fielen zwischen 5 und 10cm Neuschnee. Unterhalb etwa 2500m war der Neuschnee meist feucht und konnte sich während der klaren Nacht gut verfestigen. Wir finden zumindest bis 2000m hinunter einen tragfähigen Schmelzharschdeckel vor. Inneralpin ist die Schneedecke zumindest in einem Höhenbereich zwischen 2100m und 2700m durch die Existenz einer bodennahen Schwimmschneesicht in den Expositionen W über N bis O störanfällig. Die in Nordtirol trockene Luftmasse sowie der starke Wind werden die Durchfeuchtung etwas einbremsen.

Alpinwetterbericht der ZAMG-Wetterdienststelle Innsbruck

Vom Hauptkamm nordwärts viel Sonne und gute Fernsicht. Zeitweise gesellen sich einige Quellwolken dazu. Südlich des Hauptkamms Wolkenstau und tagsüber quillt es stärker, auch der eine oder andere Schauer kann hier dabei sein, Schneefallgrenze um 2000m. Mäßiger, in Föhnwinden stark auflebender Südwind. Temperatur in 2000m: 0 bis 6, in 3000m -7 bis -3 Grad.

Tendenz

Weiterhin überwiegend mäßige Gefahr. Regen in tieferen Lagen führt zu Destabilisierung der Schneedecke.

Patrick Nairz

Lawinenwarndienst Tirol

kostenlos: +43(0)800 800 503

+43(0)512 581839 503

lawine@tirol.gv.at

www.lawine.at/tirol